

LANZEN-
KIRCHEN



MARKTGEMEINDE

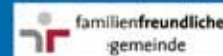
(1955 - 2015)

Eine **ZEITREISE**
mit der Öffnung zu
neuen **HORIZONTEN**



BUCKLIGE WELT

Themen



RECO

INTERNATIONAL

ÖLFELDBOHRAUSRÜSTUNG

Gewerbepark 2 | 2821 Lanzenkirchen | www.reco.at

telitall

.net

TELEKOMMUNIKATION | IT | ALLE NETZE

telitall.net GmbH | Gewerbepark 2 | 2821 Lanzenkirchen
Tel: +43 / 057 / 745 200 | office@telitall.net | www.telitall.net

malerei
anstrich
tapeten
fassaden



Erich **Horejschi**

malerbetrieb

bodenbeläge
moderne raumgestaltung

2821 Lanzenkirchen
Hauptstraße 105
u. Gewerbepark 4
Tel. 02627/45498
Fax+Privat 02627/42575 Mobil 0664/1825750

E-mail: horejschi@aon.at



Gute Partnerschaft zwischen Land und Gemeinde

Für die Marktgemeinde Lanzenkirchen ist das Jahr 1955 ein ganz besonderes Jahr: Vor 60 Jahren wurde diese nämlich zur Marktgemeinde erhoben. Seither hat sich dort viel getan und es wurden auch immer wieder neue Akzente gesetzt. Lanzenkirchen ist das *Tor zur Buckligen Welt* und hat optimale Gegebenheiten für eine weitere Entwicklung in wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Hinsicht.

1955 ist nicht nur das Jahr der Markterhebung von Lanzenkirchen, sondern hat darüber hinaus für Niederösterreich und Österreich noch eine viel weitreichendere Bedeutung, denn vor 60 Jahren wurde der Staatsvertrag unterzeichnet. Die berühmten Worte des damaligen Außenministers Leopold Figl „Österreich ist frei“ zeigen heute wie damals, wie wichtig Freiheit ist. Insbesondere seit dem Fall des Eisernen Vorhangs hat sich Niederösterreich enorm entwickelt und verkehrt heute mit anderen Regionen in Europa auf Augenhöhe. Ein Teil dieser blau-gelben Erfolgsgeschichte ist die Marktgemeinde Lanzenkirchen.

Dank der guten Zusammenarbeit zwischen dem Land Niederösterreich und seinen Gemeinden konnten wir in den vergangenen Jahren unser Bundesland vorwärts bringen. Als Landeshauptmann von Niederösterreich möchte ich mich für diese Kooperation und die gute Partnerschaft herzlich bedanken. Meine Gratulationen zum 60-Jahr-Jubiläum verbinde ich mit den besten Wünschen für die Marktgemeinde Lanzenkirchen. Es ist großartig, dieses wichtige historische Ereignis mit der vorliegenden Festschrift zu feiern. Es ist wichtig, sich mit den eigenen Wurzeln auseinanderzusetzen, denn nur wer weit zurück blickt, kann auch weit nach vorne sehen.



Dr. Erwin Pröll

**Landeshauptmann
Dr. Erwin Pröll**



60 Jahre Markterhebung Lanzenkirchen

Die Marktgemeinde feiert heuer ein ganz besonderes Jubiläum. Sie begeht den 60. Jahrestag ihrer Markterhebung.

Lanzenkirchen mit den Katastralgemeinden Frohsdorf, Haderswörth, Klein Wolkersdorf, Ofenbach und Föhrenau ist schon seit dem frühen Mittelalter als Siedlungsraum bekannt und hat eine sehr wechselhafte Geschichte. In der Zeit, als immer wieder marodierende Soldatenbanden der Türken und Ungarn plündernd, mordend und brandschatzend unsere Region heimsuchten, blieb auch Lanzenkirchen nicht verschont. Die Bürgerinnen und Bürger haben ihre Gemeinde aber immer wieder aufgebaut und die verwüsteten Felder bestellt. Auch nach dem 2. Weltkrieg, als insbesondere in Ostösterreich Zerstörung und Mangelwirtschaft vorherrschten, haben die Bürgerinnen und Bürger von Lanzenkirchen die

Ärmel hochgekrempelt und den Wiederaufbau vorangetrieben. Als besondere Anerkennung dafür hat der NÖ Landtag am 02. Juni 1955 die Markterhebung von Lanzenkirchen beschlossen. Bemerkt werden muss dazu, dass Lanzenkirchen in der damals noch russisch besetzten Zone Österreichs lag.

Heute ist die Marktgemeinde Lanzenkirchen eine moderne Wohngemeinde, eingebettet in eine wunderschöne Landschaft. Sie hat sich trotz der Stadtnähe ihren liebenswerten dörflichen Charakter erhalten und ist nicht nur eine - auch von Neubürgern - bevorzugte Wohngemeinde, sondern es siedeln sich auch zunehmend zukunftssträchtige Betriebe dort an.

Ich gratuliere der Marktgemeinde Lanzenkirchen zu 60 Jahre Markterhebung und wünsche der Gemeinde und den Menschen, die hier leben und arbeiten, für die Zukunft alles Gute.

**Bezirkshauptmann
Mag. Ernst Anzeletti**





„Lanzenkirchen, meine Freude, Heimatort so lieb und traut...“

...so beginnt unser Heimatlied – unsere Lanzenkirchner Hymne.

Für unseren Heimatort ist 2015 ein besonderes Jahr – auch, weil wir heuer gleich mehrere Jubiläen feiern: Vor 70 Jahren endete der Zweite Weltkrieg, vor 60 Jahren wurde der Staatsvertrag unterzeichnet, vor 25 Jahren fiel der Eisener Vorhang.

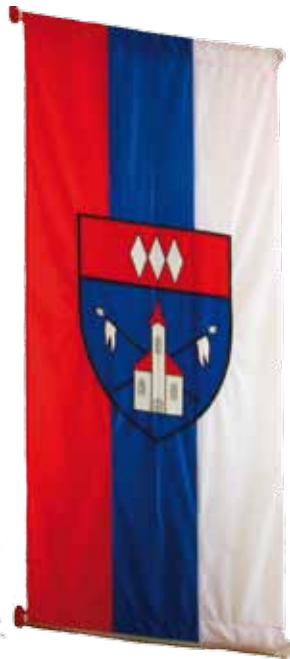
Lanzenkirchen hat in den letzten Jahrzehnten unglaubliche Aufbauarbeit geleistet und sich zu einer wunderschönen, lebenswerten Gemeinde entwickelt. Darauf können wir stolz sein, das gibt uns auch Kraft für die Zukunft. Aus diesem Grund wollen wir auch das erste Oktober-Wochenende nutzen, um dieses Jubiläum mit den Lanzenkirchnerinnen und

Lanzenkirchner zu feiern. Ich bedanke mich an dieser Stelle aber auch bei meinen Vorgängern, im besonderen bei Altbürgermeister Alois Karner, der die Gemeinde mit großer Umsicht gelenkt hat.

Trotz der geografischen Nähe zu größeren Städten bleiben in Lanzenkirchen die Vorteile der ländlichen Region erhalten. Vor allem für Familien ist Lanzenkirchen ein idealer Ort, um eine neue Heimat zu finden und Wurzeln zu schlagen. Unser Betriebsgebiet verbindet mittlerweile Hightech und Handwerk und hat uns zum bedeutenden Wirtschaftsstandort gemacht.

Lanzenkirchen bietet eine funktionierende Infrastruktur, gute öffentliche Verkehrsverbindungen, ein abwechslungsreiches Sport- und Freizeitangebot für jedermann sowie ein dichtes Angebot an Kinderbetreuungs- und Bildungseinrichtungen. Ich kann nur sagen: Ich bin aus ganzem Herzen Lanzenkirchner. Und ich bin stolz darauf.

**Bürgermeister
Bernhard Karnthaler**



Leitha-Stüberl

Inh.: Edina Eva Vigh

**Gulasch, Käsekrainer, Frankfurter,
Debreziner, Toast...**

Geöffnet: Mo bis Fr 8 - 20 Uhr
Sa 9 - 14 Uhr

**Wiener Neustädter Straße 207
2821 Lanzenkirchen, Kl. Wolkersdorf
Tel. 0667 / 617 290 95**

Buschenschank

Fam.

Fingertlos

*Amselgasse 31
2821 Lanzenkirchen
Telefon: 02627 / 45 0 45*

HP

HERMANN PONWEISER

**TV | SAT | VIDEO
HAUSHALTSGERÄTE
SERVICE & VERKAUF**

2821 Lanzenkirchen
Obstgasse 261

Tel.: 0664/8467300
h.ponweiser@aon.at



WWW.WELTLADEN.AT

Das Fachgeschäft für Fairen Handel.

Hauptplatz 1 | 2821 Lanzenkirchen | 0676/6954521

Öffnungszeiten: Di - Sa 9 - 12 | Mi & Fr 15 - 18

weltladen.at/lanzenkirchen

65 Jahre Lamberg



Wintergärten

Mit unseren hochwertigen Holzaluwintergärten bringen wir Sonne und Licht in Ihr Haus. Wir bauen stilgerecht und koordinieren auch alle Zusatzarbeiten.



Sommergärten

Mit unseren Sommergärten können Sie Ihre Terrasse länger nutzen. Zugleich sind Ihre Gartenmöbel ganzjährig vor Regen, Schnee und Wind geschützt.



Fenster

Moderne Holzal- oder Kunststofffenster erhöhen Ihre Sicherheit und reduzieren die Heizkosten. Unsere erfahrenen Montageteams arbeiten sauber und schnell.



Feiern Sie mit!

Sie erhalten in unserem Jubiläumsjahr
10% Rabatt bis Jahresende.

Lamberg Fenster und Wintergärten
Kleinwolkersdorfer Hauptstr. 101
2821 Lanzenkirchen
Tel. 02627- 45 48 90
www.Lamberg.at

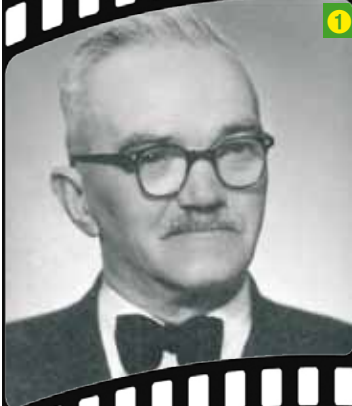
„Mut war am Anfang des Handelns, Glück am Ende“

Demokrit (470-380 v. Chr.), griechischer Philosoph



Zehn Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges ist auch in der Gemeinde Lanzenkirchen eine gewisse Normalität eingeleitet, mit der die quälende Ungewissheit der unmittelbaren Nachkriegszeit samt deren Hunger und Armut verdrängt wurde. Den Menschen in der bereits 2.460 Einwohner zählenden Leithagemeinde nahe Wiener Neustadt geht es wieder besser. Wie im ganzen Land sind schwer beschädigte kommunale Einrichtungen wiederaufgebaut worden. So ist aus dem abgebrannten Schulgebäude inzwischen das Bürgermeisteramt entstanden, in welches die Gemeindeverwaltung vom alten Standort bei der Pfarrkirche übersiedeln kann. Post und Gemeindefunktionär kommen dazu, Volks- und Hauptschule finden im ehemaligen Konviktsgebäude des Marianums Unterkunft.

Das Jahr 1955 ist für Österreich so etwas wie das Fundament seiner Erfolgsgeschichte. Am 15. Mai wird im Marmorsaal von Schloss Belvedere in Wien der Staatsvertrag (*Wiederherstellung eines unabhängigen und demokratischen Österreich*) unterzeichnet. Mit 26. Oktober 1955 endet die Frist der Besatzungssoldaten, Österreich zu verlassen. An diesem Tag beschließt der Nationalrat die *immerwährende Neutralität*. Dazwischen hat auch die Gemeinde Lanzenkirchen allen Grund zum Feiern: Nach einem Antrag der NÖ Landesregierung vom 13. April 1955 erhebt der Landtag von Niederösterreich am 2. Juni 1955 die Gemeinde Lanzenkirchen zur Marktgemeinde.



1 Unter Bürgermeister Franz Rachberger (SPÖ, 1945-1965) wurde Lanzenkirchen zur Marktgemeinde erhoben.



2 Zahlreiche Ehrengäste und eine große Schar der Lanzenkirchner Bevölkerung begleiteten den Festumzug zur Markterhebung durch die Gemeinde.



3 Auf einem der Pferdefuhrwerke saß auch das Lanzenkirchner Original Petrus Fürst.

Markterhebungsfeier Anfang Juli 1955

Der Festakt zu diesem Meilenstein in der Geschichte Lanzenkirchens findet am 3. Juli 1955 im Rahmen einer Markterhebungsfeier statt. Deren Höhepunkt ist ein Festumzug mit vielen geschmückten Wägen rund um die Gemeinde. Zahlreiche Häuser sind geschmückt, die drei schönsten werden prämiert. An diesem Freudentag wird auch der Gemeindefestsaal seiner Bestimmung übergeben. Anfangs auch als Kinosaal vorgesehen, findet er in der Folge eher für Schulveranstaltungen, Bälle, Feste, Musikvorführungen usw. Verwendung.

Der Bau von geförderten Siedlungshäusern in den Katastralgemeinden Klein Wolkersdorf und Lanzenkirchen kurbelt die Wirtschaft an und schafft den Menschen willkommenen, neuen Wohnraum. Die Gemeinde trägt das Ihre zum Aufschwung und zu einer besseren Lebensqualität in den ersten 50er-Jahren bei. So wird die Hauptstraße durch Klein Wolkersdorf und Lanzenkirchen asphaltiert. Diese Maßnahme bringt für die unmittelbar an der Hauptstraße wohnende Bevölkerung eine große Erleichterung. Ende der 50er Jahre sind dann die Ortsteile Lanzenkirchen und Klein Wolkersdorf durch ein weitläufiges Siedlungsgebiet endgültig miteinander verbunden.



7 Ihren ständigen Platz fand die Markterhebungsurkunde im Sitzungssaal des Gemeinderates von Lanzenkirchen.



4 Junge Damen präsentierten das neue Lanzenkirchner Gemeindegewappen.



5 ARBÖ-Mitglieder zeigten sich mit ihren farbenfroh geschmückten Motorrädern und Fahrrädern.



6 Der Festumzug im Jahr 1955 nahm auch auf historische Fakten Bezug. Man beachte nicht nur die Mode, sondern auch den Zustand der Straße...



„Heimat ist da, wo ich verstehe und wo ich verstanden werde“

Karl Jaspers (1883-1969), deutscher Philosoph

Langsam brechen wieder bessere Zeiten an und man leistet sich auch das eine oder andere Vergnügen. Dafür richtet Professor Richard Krotschak, Cellist bei den Wiener Philharmonikern, 1957 im *Sonnhof* in Klein Wolkersdorf ein Kino ein. Er leitet es bis 1965 mit dem Kaufmann Johann Bauer, Willi Filz und Josef Lamprecht führen es noch bis 1969 weiter.

In den 60er Jahren: Erste Infrastrukturverbesserungen

Die Wildbachverbauung, die Errichtung einer neuen Brücke und einer Wehranlage in Ofenbach sowie ein Wasserreservoir in Frohsdorf stellen die Infrastruktur der Gemeinde schon bald auf feste Beine. An der Straßenkreuzung nach Wiener Neustadt bzw. Katzelsdorf nimmt 1961 die Familie Maria und Franz Bernhart ihre Tankstelle in Betrieb. Die Hauptschule in Lanzenkirchen wird 1963 nach Osten hin erweitert. So werden ein Turnsaal und die Klassen darüber gewonnen.

Nachfolger von Franz Rachberger wird 1965 der Fleischhauermeister und Gastwirt Josef Luger. Die Staubfreimachung aller nicht asphaltierten Straßen im Ortsgebiet von Lanzenkirchen war eine der Visionen, die Altbürgermeister Franz Rachberger bei seinem Ausscheiden aus der aktiven Gemeindepolitik hatte. Auch die Benennung von Straßen und Plätzen hatte man schon lange vor. Der neue Bürgermeister Josef Luger setzt dieses Vorhaben nach seinem Amtsantritt am 4. April 1965 in seiner Ära kontinuierlich um.



Fotos links: ① Kino in Klein Wolkersdorf von 1957 - 1969. ② Bau des Trinkwasserhochbehälters in Nähe Weinberg-Siedlung im Jahre 1975

Fotoleiste rechts: ① Hauptschuldirektor Anton Jedlicka (1959 - 1972). ② Volksschuldirektorin Maria Patzelt (1974 - 1981). Bürgermeister Josef Luger (1965 - 1985). ④ Autorin und Erzählerin Johanna Preineder. ⑤ Pfarrer Rudolf Neumayer (1964 - 1989). ⑥ Prof. Richard Krotschak, 1957 Kino-Initiator mit Johann Bauer.

Lanzenkirchner Heimatlied



*Lanzenkirchen, meine Freude!
Heimatort, so lieb und traut,
An der Leitha grünen Auen
Lang und niedlich hingebaut!*

*Still verborgen steht die Kirche,
Nach Sankt Nikolaus benannt,
Fichten rauschen um die Mauern
Über Toten unbekannt.*

*Auf dem Platze, vor der Säule,
Grüßt der Gottesmutter Bild,
Lächelt auf die toten Krieger,
Auf die Häuser segensmild.*

*Von der hohen Leithabrücke
Kannst du das Schloss Pitten seh'n
Und dahinter ragt der Wechsel
Groß und majestätisch schön.*

*Von der Trift, der steinereichen,
Lugt der Föhrenwald herein,
Drüber Hohe Wand und Schneeberg,
Semring, Rax und Sonnwendstein.*

*Das Rosaliengebirge
Steht im Osten, walddreich schön,
Bihrkogel, Gespitzter Riegel
Und der Mehlbeerleiten Höhn.*

*Und der Mühlbach und die Wiesen
Und der weite Grund am Sand
Und der Leitha bunte Kiesel
Lieblich schön wie Märchenland.*

*Doch auch deine schmucken Töchter
Frohsdorf, Schleinz und Ofenbach,
Haderswörth, Kleinwolkersdorf und
Föhrenau sind schmuck und wach.*

*Lanzenkirchen, liebe Heimat,
Ist dein Glanz auch still und schlicht,
Lieb ich dennoch deine Fluren
Und mein Herz vergisst dich nicht!*

*Gottes Schutz und Gottes Segen
Möge ständig mit euch sein:
In den Häusern, auf den Wegen,
In den Herzen groß und klein.*

Text: Pfarrer Rudolf Neumayer als Kaplan um 1940

Musik: Oberschulrat Anton Jedlicka um 1950

„Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen.“

Aristoteles (384 v. Chr.- 322 v. Chr.) - einer der bekanntesten und einflussreichsten Philosophen der Geschichte

Das Projekt der Wasserversorgung über ein Gemeindenetz trat Anfang der 70er-Jahre immer stärker auf den Plan. Bis dahin entnahmen die Haushalte der Marktgemeinde Lanzenkirchen (lediglich das Rosental versorgte sich ab 1965 schon selbst) das Trinkwasser zu einem großen Teil aus ihren Hausbrunnen. Mit der zunehmenden Industrialisierung und Intensivierung der Landwirtschaft schien die Qualität des Grundwassers aber zunehmend gefährdet zu sein. Die Vorarbeiten und Diskussionen zogen sich über mehrere Jahre. 1973 gab es dann einen Gemeinderatsbeschluss für einen Anschluss an das Wasserleitungsnetz Wiener Neustadt. Mit dem Bau des Wasserleitungsnetzes wurde unverzüglich begonnen. Die Arbeiten sollten einige Jahre dauern.

In der Katastralgemeinde Lanzenkirchen wird in den Jahren 1977/78 eine neue Leithabrücke gebaut. Während die alte Brücke aus Holz war, ist die nunmehrige aus Eisenbeton. Seitdem können diese Brücke auch Autobusse und schwere Transporte passieren. Errichtet wird die Lanzenkirchner Leithabrücke vom Land Niederösterreich.

Auch im ständig wachsenden Ortsteil Frohsdorf wird um diese Zeit an einem kommunalen Projekt gearbeitet. Gemeinde und Feuerwehr Frohsdorf errichten ein Feuerwehrhaus, in welchem im Obergeschoß Räumlichkeiten für den Gendarmerieposten Frohsdorf geschaffen werden. Die Eröffnung und Segnung des Hauses erfolgt im Sommer 1978.

Fotoleiste hoch:

1 Eröffnung des Gendarmeriepostens im Feuerwehrhaus von Frohsdorf 1978. 2 Zum letzten Mal stemmte sich 1975 die Holzbrücke in Lanzenkirchen gegen das Leithahochwasser. 3 1977/78 wurde eine Eisenbetonbrücke gebaut, die dann mit allen Fluten leichtes Spiel hatte.



Die Kindergärten als wichtige Bildungseinrichtung

Mit dem Bau eines Landeskinder Gartens gegenüber der Volks- und Hauptschule Lanzenkirchen wird 1979 begonnen. 1980 wird mit zwei Gruppen eröffnet, 1981 werden es drei. Wegen behördlicher Auflagen und aus Kostengründen wird der Pfarrkindergarten 1980 geschlossen. Er war schon vor 1945 im Kloster Frohsdorf untergebracht gewesen. Er wurde 34 Jahre lang von Johanna Preineder (*Tante Hansi*) geleitet.



Die Raiffeisenkasse Pitten eröffnet im Oktober des Jahres 1981 die neuen Geschäftsräume ihrer Bankstelle in Lanzenkirchen. Im Jahre 1985 geben Pfarre und Gemeinde eine zweite Ausgabe des Heimatbuches heraus. Als Basis dazu dient ein Heimatbuch, welches Alexander Albrecht im Jahre 1930 aufgelegt hatte. Bürgermeister Josef Luger, Dipl. Ing. Johannes Bierbaumer und der Ortspfarrer Rudolf Neumayer tragen mit zusätzlichen Texten und Fotos zur Herausgabe des zweiten Lanzenkirchner Heimatbuches bei.



Fotoleiste quer:

Neubau der Feuerwehrrhäuser und Geräteanschaffungen in allen Katastralgemeinden in den Jahren 1977 bis 1994: ❶ Ofenbach (1988), ❷ Frohsdorf (1986), ❸ Lanzenkirchen (1985), ❹ Klein Wolkersdorf (1994), ❺ Haderswörth (1989), ❻ Föhrenau (1992).

Freiwillige Feuerwehren rüsten auf!

Hand in Hand mit der volkswirtschaftlichen Entwicklung im Lande verändern sich auch die Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehren. Da sich die Gemeindeführung seit je her zu einer Aufrechterhaltung der Feuerwehren in allen fünf Katastralgemeinden aussprach, werden auch die Strukturen (Feuerwehrrhäuser, technisches Gerät, Tankwagen etc.) verbessert. Die Feuerwehren von Lanzenkirchen, Frohsdorf, Klein Wolkersdorf, Ofenbach und Haderswörth bzw. Föhrenau bringen dafür unzählige Eigenleistungen auf. Durch die Erlöse diverser Feuerwehrfeste werden die Voraussetzungen für Investitionen geschaffen.

H O L Z B A U GOBAUER

Alles rund um den Holzbau, garantierte Zufriedenheit zum fairen Preis.

www.holzbau-gobauer.at



HOTLINE: +43 (0) 699 / 186 766 33

PFLEGEBERATUNGSZENTRUM

24-Stunden-Betreuung



Ihr Partner aus Österreich in allen
Fragen der individuellen Pflege!

Planen Sie mit uns Ihren Alltag.

Wir organisieren nach Ihren Wünschen.

www.vsa.at



Autoline GmbH

SPENGLEREI . LACKIEREREI . §57a
REIFEN- & KFZ-HANDEL . KFZ-TECHNIK

Wr. Neustädterstr. 120
2821 Lanzenkirchen
www.m-autoline.at

02627 / 42 488
0676 / 92 28 372
office@m-autoline.at

Gutbürgerliche Küche

Kaffee und Eisspezialitäten

Täglich 3 verschiedene Menü's

Sonn und Feiertags Mittagsbuffet

Firmenfeiern & Hochzeiten

Seminar & Catering



Cafe Restaurant **Adrienn**



LANZENKIRCHEN

Lanzenkirchen, Schulgasse 63
www.Cafe-Restaurant-Adrienn.at

0660 / 489 49 56

JOHANN FUCHS

Gesellschaft m.b.H.

2821 Lanzenkirchen | Haderswörth 33
Tel. 02627/48 5 44 | Fax 02627/48 45 242
office@fuchs-gmbh.at | www.fuchs-gmbh.at

BAUUNTERNEHMEN | ZIMMEREI



Gewerbepark 8
2821 Lanzenkirchen

Tel.: 02627 / 450 41
Fax: 02627 / 42 264

office@grill-installationen.at
www.grill-installationen.at

„Wichtige Dinge dürfen nie den unwichtigen untergeordnet werden“

Johann Wolfgang von Goethe (1749 - 1832), deutscher Dichter der Klassik, Naturwissenschaftler und Staatsmann

Bevor man beginnt, die Gemeindestraßen in großem Umfang zu asphaltieren, steht noch die Realisierung des Kanalprojektes auf der Agenda. Ab dem Jahre 1980 wird schon an den Hauptsammlern gearbeitet und gleich die ersten Hausanschlüsse hergestellt. Zuvor war Lanzenkirchen dem Abwasserverband Wiener Neustadt Süd beigetreten, um an die Kläranlage in Wiener Neustadt anschließen zu können.

Josef Luger war 20 Jahre Bürgermeister gewesen und kandidiert 1985 nicht mehr. Neues Gemeindeoberhaupt wird nun Alois Karner, der zum Jahresende 1997 bei seinem Ausscheiden aus der Gemeindepolitik mit einem Augenzwinkern feststellen wird, dass unter seiner zwölfjährigen Ära das meiste Geld der Gemeinde in die Erde gelegt worden sei. Allein der Ortskanal wird weit über 100 Millionen Schilling verschlingen

und hart an der finanziellen Substanz der Gemeinde nagen.

Dank langfristiger Darlehen wird somit der Ortskanal zu einem Generationen übergreifenden Infrastrukturprojekt. Mit dem

Kanal werden auch gleich die EVN-Strom- und Post-Telefonleitungen in den Boden gelegt.

Die kommunale Infrastruktur wird weiter ausgebaut

Einige Einrichtungen der Gemeinde, wie die Aufbahnhalle und der Friedhof, werden von 1986-88 renoviert bzw. erweitert. Im Schul- und Kindergartenbereich werden zu dieser Zeit ebenfalls neue Akzente gesetzt. Der Zubau zur Hauptschule und die Erweiterung des Landeskindergartens auf vier Kindergartengruppen (und später auch mit Integrationsgruppe) stehen zu dieser Zeit auf dem Investitionsprogramm.

Nach Abschluss der Kanalarbeiten werden die Gemeinde- und Landesstraßen saniert. So wird u.a. auch die Kreuzung beim Gasthaus Art neu gestaltet (1992).

Fotoleiste

links: ① Aufbahnhalle-Segnung. ② Hauptschule-Zubau. ③ Kindergarten-Erweiterung. ④ Die Universität für Bodenkultur baute 1986 in Ofenbach (Heuberg) einen Lehrforst.



1981: Bauernmuseum-Eröffnung

Das Sammeln von Gegenständen aus dem bäuerlichen und handwerklichen Leben früherer Generationen war schon immer das Steckenpferd von Klaus Haberler. 600 Exponate präsentiert dieser in seinem Bauernmuseum bei der Eröffnung. 1990 wird rund um das Bauernmuseum der Lanzenkirchner Museumsverein gegründet. In der Folge wird die Sammlung beständig erweitert. Heute umfasst sie 6000 Ausstellungsstücke, darunter mehrere komplette historische Werkstätten, sehenswerte Einzelstücke, sowie als Prunkstück einen etwa 280 Jahre alten Troadkasten.



Auch die Fußballer springen über ihren Schatten

Sensationell ist Anfang der 80er-Jahre der Erfolgslauf des Sportklubs Lanzenkirchen. Dieser gelingt mit Spielern, die überwiegend aus dem eigenen Nachwuchs kommen. Nach dem ersten Meistertitel 1977 (2. Klasse Süd) tritt man einige Zeit etwas kürzer, ehe von 1980 bis 1984 sämtliche Spielklassen bis zur I. Landesliga Niederösterreichs im Durchmarsch genommen werden. 1.000 Besucher bei Heimspielen sind keine Seltenheit. Im Vergleich dazu ist der Bau einer neuen Sportanlage in der Frohsdorfer Au ein Langzeitprojekt. Schließlich kann eine der schönsten Sportplätze der Umgebung - auch Dank vieler Eigenleistungen - im September 1991 seiner Bestimmung übergeben werden.

Fotoleiste rechts: ❶ Bürgermeister Alois Karner (von 1985 - 1997). ❷ Massenbesuch gab es stets bei den Derbies gegen den USC Kirchschlag (um 1980) am alten Sportplatz. ❸ Hermann Wutzlhofer und Pepi Bierbaumer legten 1987 den Grundstein zum Klubhaus auf der neuen Sportanlage in der Augasse. ❹ So sah dieses bei der Platzeröffnung im Jahre 1991 aus.



„Man merkt nie, was getan wurde. Man sieht immer nur, was noch getan werden muss“

Marie Curie (1867 - 1934), Mehrfach-Nobelpreisträgerin (Physik, Chemie)

Erdgas ist Anfang der 90er Jahre in weiten Teilen der Gemeinde noch kein Thema. Lediglich die Föhrenau ist von Schwarzaus schon erschlossen. Erst mit der Schaffung des Gewerbeparks, für den sich Wirtschaftsverbundobmann Franz Ecker ab 1990 stark macht, wird Erdgas auch für das übrige Gemeindegebiet interessant. 1994 schließt die Gemeinde mit der EVN für Erdgas einen 10-Jahres-Vertrag ab.

Nach dem Spatenstich für den Gewerbepark durch die Landeshauptleute Pröll und Höger (Mai 1993) siedeln sich 1997 die ersten Betriebe an. Zuvor war mit dem BILLA-Markt als Konsum-Nachfolger ein neuer, großer Nahversorger gefunden worden (1996), der sich auf dem ehemaligen Sportplatz ansiedelt. Im selben Jahr kauft die Gemeinde das Lagerhaus für die Errichtung einer Wertstoffsammelstelle an.

Ende 1997 legt Alois Karner bei seinem Pensionsantritt auch das Amt des Bürgermeisters nieder. Ihm folgt Franz Thurner. Neben dem Erdgas-Ausbau ist dessen 6-jährige Amtszeit von der Absicherung der Trinkwasserversorgung (zwei neue Brunnen) und - gemeinsam mit der Schulgemeinde - dem Bau eines Turnsaales (1999), einer Volksschule (2000) sowie der Sanierung und Adaptierung der Hauptschule geprägt. Nach dem gesundheitlich bedingten Rücktritt von Bürgermeister Franz Thurner wird Rudolf Nitschmann am 24. Jänner 2004 vom Gemeinderat zum neuen Gemeindeoberhaupt gewählt. Unter seiner Administration wird im Juli 2005 das 50-jährige Jubiläum zur Markterhebung gefeiert.

Fotos: ❶ Bürgermeister Franz Thurner (von 1997 - 2004)

❷ Bürgermeister Rudolf Nitschmann (von 2004 - 2010).

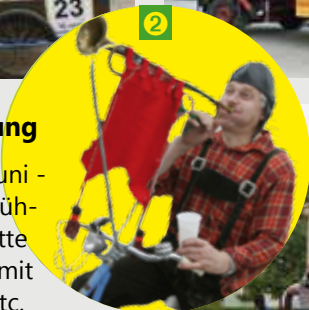
❸ Vor dem Spatenstich zum Gewerbepark (1993). ❹ Eröffnung der neuen Volksschule (2000). ❺ 1997 wurde im Park von Schloss Frohsdorf eine Angelobung der Babenbergerkaserne abgehalten.





2005: 50 Jahre Markterhebung

Vier Tage lang - von 9. bis 12. Juni - wurde 2005 dieses Ereignis gebührend gefeiert. Die Gemeinde hatte dafür ein tolles Programm, u.a. mit Blasmusik, Kabarett, Clubbing etc. zusammengestellt. Großen Zuspruch gab es gleich zur Einleitung für die Ausstellung *Anno dazumal*, die der Lanzenkirchner Historiker Herbert Swoboda im Pfarrheim präsentierte. Ein richtiges Spektakel wurde schließlich beim abschließenden Festumzug, wobei leider das Wetter nicht ganz mitspielte, geboten. Eine Stunde lang rollten die buntgeschmückten Wagen von Frohsdorf über Klein Wolkersdorf zum Lanzenkirchner Hauptplatz.



Fotos: ① Die Gewerbetreibenden Lanzenkirchens warfen sich beim Festumzug gekonnt in Positur ② Gastwirt Leopold Thurner als Fanfarenbläser ③ Wie die historische Feuerwehr des Feuerwehrmuseums gaben auch die Bäuerinnen Einblicke in ihren Alltag ④ Ehrung des Lanzenkirchner Archivars Herbert Swoboda ⑤ Ehrengäste beim Festakt.



*Als Gäste kommen
als Freunde wiedersehen*

Wirtshaus - Gästezimmer - Tennis

Hauptstrasse 29 | 2821 Haderswörth

+43 (0)2627 456 76

servus@muehlendorfer.com

www.muehlendorfer.com

Café



Cappuccino

2821 Lanzenkirchen, Hauptstraße 36

Mo - Sa ab 15 Uhr geöffnet



Abb.: Stand August 2015

**EUROFOX GmbH
A Hilti Group Company**

Gewerbepark 10,
2821 Lanzenkirchen



Abb.: Animation Fertigstellung

Im Mai 2015 haben die Bauarbeiten für das neue Büro- und Entwicklungsgebäude der Eurofox GmbH im Gewerbegebiet begonnen. Die Bauarbeiten schreiten zügig voran. Die Fertigstellung ist für Ende November 2015 geplant.

**„EIN ZUVERLÄSSIGER PARTNER
IST OFT NÄHER ALS MAN DENKT.“**

Serviceline 050 350 350

wienersaetdtische.at

[f /wienersaetdtische](https://www.facebook.com/wienersaetdtische)

**WIENER
STÄDTISCHE**
VIENNA INSURANCE GROUP



ZAHNLABOR ANZUR

QUALITÄT PRÄZISION INNOVATION

ZTM Michaela Anzur

2821 Lanzenkirchen, Bahngasse 55
Tel.: 02627/42436 Mobil: 0664/1843169
Mail: zahnlabor@aon.at

seit 1998

PIZZERIA AL CASTELLO

Pizza vom Holzofen



Tel.:
02627 /
45 7 88

Hauszustellung!

2821 Frohsdorf, Hauptstraße 20



Beatrix Kölbl
Hauptplatz 3
2821 Lanzenkirchen
Tel.: 0676 956 56 70
cafe@koebsls.at
www.koebsls.at

Öffnungszeiten:
Mo & Di 6:30 - 14:00 Uhr
Mi - Fr 6:30 - 19:00 Uhr
So & Freitag 8 - 19 Uhr

Frühstück, Kaffee- & Teespezialitäten, Gebäck, hausgemachte Mehlspeisen, Eis, Motivtorten,
Snacks, Mittagsmenü & A'la Carte, sowie Brötchen & Catering
Auf Ihren Besuch freut sich das Köbsls-Team



B-BROS

Interiors

*Möbel
Manufaktur
Tischlerei*

a — B-BROS Brandlhofer
2821 Lanzenkirchen
t — +43(0)2627 45 500
e — office@b-bros.at
w — www.b-bros.at

„Nicht alle von uns können große Dinge tun. Aber wir können kleine Dinge mit großer Liebe tun.“

Mutter Teresa (1910-1997), albanisch-geborene, indische katholische Ordensschwester

Wie ging es nach 1955 in der Pfarre Lanzenkirchen weiter? 1964 verstarb Dechant Franz Zika. Neuer Pfarrer wurde Rudolf Neumayer, der von 1938 bis 1945 schon als Kaplan in der Pfarre Lanzenkirchen tätig gewesen war. Nach dem Eintritt von Pfarrer Rudolf Neumayer (1964-1989) in den wohlverdienten Ruhestand wurde Anton Zach zum Pfarrer von Lanzenkirchen bestellt (1990). Mit Unterstützung des Pfarrgemeinderates und der Bevölkerung wurde die Pfarrkirche innen renoviert und erhielt einen neuen Volksaltar und einen neuen Ambo aus Adneter Marmor. Dank vieler freiwilliger Helfer konnte auch ein gut ausgestattetes Pfarrheim gebaut werden, welches 1996 eröffnet wurde. Auch in Föhrenau wurde ein solches mit tatkräftiger Unterstützung Freiwilliger errichtet (2000). Seit 2001 wird die Pfarrgemeinde durch einen weiteren Seelsorger, Pastoralassistent Christian Zettl, tatkräftig unterstützt. Ein Wermutstropfen für die Pfarre war allerdings der Abschied der letzten Schwestern aus St. Christiana (2003).

2009 tritt Pfarrer Zach in den Ruhestand. Mit der Bestellung zweier Mitglieder des Dominikanerordens aus Nigeria als Seelsorger - P. Augustine Agwulonu OP und P.



Emmanuel Ukpai OP - beginnt ein neuer Abschnitt in der Geschichte der Pfarre. Für weltkirchliche Beziehungen zum afrikanischen Kontinent, aber auch zu Asien und Lateinamerika hatte indes bereits seit 1993 der Verein *Unsere Erde – Eine Familie* gesorgt, der aus einer Fraueninitiative der Pfarre hervorgegangen war. Mit dem vom Verein betriebenen Weltladen (im Pfarrheim) hat Lanzenkirchen auch ein Fachgeschäft für den Fairen Handel. Ein ehrenamtlicher Mitarbeiterstab sorgt dabei nicht nur für den Verkauf hochwert-



Fotos: ① P. Emmanuel wird Moderator von Lanzenkirchen. ② Direkte Kontakte: Fairtrade Quinoa-Bäuerin aus Bolivien zu Besuch im Weltladen von Lanzenkirchen. ③ Filialkirche in Föhrenau. ④ Pfarrgemeinderat 2012-2017. ⑤ Diözesaner Umweltpreis für die Pfarre Lanzenkirchen im Jahr 2012.



tiger Handwerksartikel und Lebensmittel, sondern unterstützt auch Entwicklungsprojekte, macht Bildungsarbeit und bringt mit vielfältigen Veranstaltungen „die weite Welt“ nach Lanzenkirchen. Dem Engagement des Weltladen-Vereins ist es auch zu verdanken, dass Lanzenkirchen 2011 FAIRTRADE-Gemeinde wurde. 2012 begann die Pfarre eine Partnerschaft mit einer Dominikaner-Schule im Südosten Nigerias. 2014 wurde das langjährige Engagement mit dem Florian-Kuntner-Preis für „vorbildliches Engagement für eine gerechtere Welt“ gewürdigt.

Arbeitskreis Schöpfungsverantwortung

Einen weiteren Schwerpunkt bildet die christliche Verantwortung für die Schöpfung (Umwelt). Seit 2007 macht der *Arbeitskreis Schöpfungsverantwortung* mit einem großen alljährlichen Umweltfest, Bildungsveranstaltungen und Exkursionen den Schutz der Umwelt in Pfarre und Gemeinde zum Thema. Die Pfarre bemüht sich auch „im eigenen Haus“ Umweltverantwortung vorbildlich zu leben und an Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu vermitteln. Für dieses Engagement erhielt sie 2012 den diöze-



sanen Umweltpreis. Die Einführung des europäischen Umweltmanagementsystems EMAS (Zertifizierung 2015) sorgt für die laufende Verbesserung der Umweltleistung der „Betriebs Pfarre“, – etwa durch Umstellung auf LED-Beleuchtung und den Bezug von Ökostrom.

Zwei Entwicklungen werden für die Zukunft der Pfarrgemeinde prägend werden: Die strukturellen Veränderungen im Rahmen des diözesanen Entwicklungsprozess - die Pfarre Lanzenkirchen wird mit der Nachbarpfarre Katzelsdorf einen sogenannten Entwicklungsraum bilden und enger zusammenarbeiten. Und mit der Errichtung eines Dominikanerklosters im Lanzenkirch-

ner Pfarrhof – mit derzeit drei Ordensangehörigen aus Nigeria: P. Emmanuel, P. Raphael und P. Nestor - entsteht ein neues geistliches Zentrum, das, so Kardinal Schönborn, „auf Jahre hinaus für die Menschen der Pfarre und der Region zur Verfügung stehen wird.“



„Also lautet der Beschluss, dass der Mensch was lernen muss“

Wilhelm Busch (1832 - 1908), deutscher Zeichner, Maler und Schriftsteller

Einer der wichtigsten Faktoren für die Chancen im Beruf ist die Schulbildung. Diese Ansicht hatte so lange seine Berechtigung, bis sich jene Pädagogen durchsetzten, die der Meinung waren, dass auch Kindergartenkinder schon eine Menge lernen können. Wobei diese Lernaufgaben in Spiel und Spaß verpackt werden sollten. Seitdem werden die Kinder schon im Kindergarten gefördert und in ihrer Entwicklung unterstützt.

Ganz gut kann man diesen Prozess auch in der Marktgemeinde Lanzenkirchen verfolgen. Die beiden Landeskinderergärten (KIGA *Sonnenschein* und *Au-KIGA*) werden in jeweils vier Gruppen geführt und verfügen sowohl über eine optimale Einrichtung als auch die geeigneten Spielgeräte. Ein weiterer Kindergarten wird im Kloster *Sta. Christiana* sowie von der Kindergruppe *Kleine Leonardos* angeboten.

Der ständig steigenden Kinderanzahl wurde um die Jahrtausendwende Rechnung getragen und unmittelbar neben der Hauptschule eine eigene Volksschule als Neubau errichtet. Zuletzt wurde auch eine Nachmittagsbetreuung der Kinder installiert.

Aus der Hauptschule wurde ab dem Schuljahr 2009/10 die *Neue Mittelschule Lanzenkirchen*. Mit Unterstützung der Unterrichtsarbeit durch neue Lehr- und Lerntechniken soll eine zielorientierte Ausbildung der Schüler erreicht werden.



Fotos rechts: **1** Sta. Christiana Frohsdorf mit Kindergarten, Volksschule, Neue Mittelschule, Tagesinternat, Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe, Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik. **2** Die Fachschule für wirtschaftliche Berufe ist ein optimales Startbrett für Sozial-, Büro- und Gastronomieberufe. **3** Im Kindergarten von Sta. Christiana mangelt es nicht an Aktivitäten. **4** Eröffnung des zweiten Landeskindergartens in der Augasse durch LH Pröll (2009). **5** Der Landeskindergarten „Sonnen-schein“ in der Schulgasse feierte 2011 sein 30-jähriges Bestandsjubiläum.

Hintergrundfoto: Zentrum der Gemeinde mit Pfarrkirche, Volksschule und NMS etc.

Fotos links: **1** Umweltfreundliche Neue Mittelschule: 2. Platz beim NÖ Schulwettbewerb „Klimafit zum RADLhit“. **2** Regionale Geologie - ein Workshop für Volksschüler in der Leitha-Au **3** Natur zum Angreifen erleben die Kleinen neben anderen Abenteuern bei der Kindergruppe „Kleine Leonardos“.



„Nachhaltige Werte rücken durch die Dorferneuerung wieder in den Mittelpunkt“

Niederösterreichs Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll beim NÖ Zukunftstag der Landesakademie in Kilb am 18. November 2009

Der landesweite Gedanke der Dorferneuerung kam ab 1992 auch in Lanzenkirchen zum Durchbruch. In jeder Katastralgemeinde wurden Dorferneuerungsvereine gegründet und durch deren Initiativen neue Werte geschaffen. So hoch wie damals lodert die Flamme zwar nicht mehr, aber immerhin sind die Dorferneuerungsvereine von Frohsdorf, Haderswörth und Ofenbach noch immer sehr aktiv.

Öffentlichkeitswirksam kommen sie vor allem bei gesellschaftlichen Besonderheiten, wie etwa im Advent, zum Jahreswechsel und zur Sonnenwende zur Geltung. Überwiegend halten sie sich aber im Hintergrund, wenn es darum geht, an Denkmälern, Bildstöcken, Dorfplätzen oder Verkehrsinseln Hand anzulegen und so die Gemeindearbeiter zu entlasten.

Der Dorferneuerungsverein Frohsdorf wurde ob seiner vielen Aktivitäten sogar vom Land Niederösterreich und der NÖN vor den Vorhang gebeten und 2011 als Lieblingsverein von Lanzenkirchen (siehe rechts unten) ausgezeichnet.



Hintergrundfoto: Abenteuerspielplatz in Haderswörth, errichtet von der Dorferneuerung Haderswörth ab 1993. Heute lockt dieser Kinder und Junggebliebene aus nah und fern an.

Fotos rechts: ① Der Kreisverkehr in Ofenbach wurde von der Dorferneuerung Ofenbach 1999 fertiggestellt und wird seitdem von ihr gepflegt.

② Neben der permanenten Organisation gesellschaftlicher und kultureller Aktivitäten pflanzte sie 2011 auch Kirschbäume am Rande des Weges zur Ofenbacher Kirche.

Fotoleiste unten: ① Mit der von der Dorferneuerung Haderswörth unterstützten Gestaltung eines Bildstockes beim Leithaursprung durch den Künstler Johannes Krieger wird ein neues Tourismusprojekt in Form eines Radweges bis zur ungarischen Grenze bei Nickelsdorf angedacht. ②

Ing. Ernst Baumgartner bei einem Bildstock am Oberortplatzl in Frohsdorf. Das Bild von Johannes dem Täufer malte Erich Zechmeister. ③ Franz Swoboda bei der gärtnerischen Pflege dieses Platzls. ④ Die Johanneskapelle im Dorfzentrum von Frohsdorf, ⑤ die Felixkapelle in Nähe Kloster Sta. Christiana sowie das sogenannte Rote Kreuz im Rosental ⑥ sind weitere Projekte, bei denen sich der Frohsdorfer Dorferneuerungsver-ein in unterschiedlicher Form einbringt..



Elektrotechnik

Kunst

Gerhard

EKG

2822 Walpersbach 46 Tel: 0664/233 88 45

E-Mail: gerhard.kunst@gmx.at

Erdarbeiten, Kernbohrungen, Sandstrahlen



Zimmerei Brandstätter Ges.m.b.H.



2821 Lanzenkirchen
Haderswörth Hauptstr. 367
Mobil: 0664/234 10 53
Fax: 02627/485 17
E-mail: holz.brandstaetter@aon.at
www.zimmerei-brandstaetter.at

KlimaBau

Qualität aus
Meisterhand

Lanzenkirchen
Tel. 0660 - 49 50 962

-  Innenputz
-  Außenputz
-  Vollwärmeschutz
-  Innenraumgestaltung



www.klimabau.at



TRADITION BEWUSST GENIESSEN



Regionale Köstlichkeiten & österreichische Gaumenfreuden.

Öffnungszeiten:

Bauernladen Stocker

Wr. Neustädterstraße 278/2 . 2821 Lanzenkirchen

Fr: 8.00 - 18.00 Uhr

Sa: 8.00 - 14.00 Uhr

„Alles Schöne in der Welt lebt von Menschen, die mehr tun als ihre Pflicht“

Ewald Balser (1898 -1978), deutscher Schauspieler.

Wie in allen Gemeinden Niederösterreichs leisten auch in Lanzenkirchen viele Ehrenamtliche in Vereinen und Institutionen in verschiedensten Bereichen unbezahlte und unbezahlbare Arbeit, von der die ganze Gesellschaft profitiert. All jene, die sich ehrenamtlich engagieren, scheuen sich somit nicht, Verantwortung zu übernehmen und

sich damit auch aktiv in das gesellschaftliche Leben einzubringen. Sie machen Lanzenkirchen erst zu dem, was es ist: Eine schöne und erfolgreiche Heimatgemeinde.

Ganz allgemein gilt daher: Hut ab vor jenen Personen in der Marktgemeinde Lanzenkirchen, die immer ihren Beitrag leisten, meistens still und leise, aber immer mit einem hohen Anteil für die Gemeinschaft. Man sieht es an einigen Fotobeispielen auf dieser Seite - allerdings ohne einen Anspruch auf Vollständigkeit.





Fotos rechts: 1 Die Kommandanten der sechs Freiwilligen Feuerwehren in der Marktgemeinde Lanzenkirchen tragen eine große Verantwortung.

2 Viel Engagement wird auch bei der freiwilligen Mitarbeit beim Roten Kreuz erwartet. 3

Für die Pflege der Grünanlage am Bahnhofvorplatz sorgt seit Jahren Christine Kacal. 4 Das

Team um Ignaz Rapf kümmert sich ehrenamtlich um viele Belange in der Filialkirche Föhrenau, 5

Anna Geyer um den Blumenschmuck in der Pfarrkirche von Lanzenkirchen.



Fotos links: Von Freiwilligen werden sowohl der Weltladen 1 als auch die öffentliche Bibliothek 2 geführt. Die Grünanlagen am Hauptplatz 3 und vor dem Gemeindesaal bzw. bei der Bushaltestelle im Zentrum Frohsdorfs 4 werden von Erich Schöny bzw. Maria Trimmel in Schuss gehalten.



„Wo des Landes Bräuche sterben, stirbt des Volkes Blüte auch“

Volksgut

Wenngleich sich die Marktgemeinde Lanzenkirchen im Laufe der Jahrzehnte durch das Wachsen der Einwohnerzahl in ihrer Struktur ganz wesentlich verändert hat, sind doch viele ländliche Bräuche erhalten geblieben.

Bräuche sind Volksgut, ja ein Stück Kultur, unverwechselbar und notwendig. Sie spiegeln das wider, was sich ein Volk, eine Region, eine Kulturlandschaft über Jahrhunderte erarbeitet und bewahrt hat. Ob Mundart, Liedgut, Moden oder praktische Handlungen - Bräuche verraten etwas von Traditionsbewusstsein, Identität und Einsatz für die heimatliche Region.

Wesentlich dazu bei trägt seit mehr als einem halben Jahrhundert die Landjugend. Sie widmet sich sehr intensiv der Brauch-

tumpflege, wie dem Theaterspiel, Maibaumaufstellen bzw. -umschnitt, Volkstanz, Sonnwendfeier, Tracht, Erntedank etc.

Das kirchliche Erntedankfest lässt sich auf einen weltlichen Brauch des bäuerlichen Arbeitslebens zurückführen, den die Kirche im 18. Jahrhundert aufgriff. Früher überreichten Gesinde und Erntearbeiter den Bauern nach Abschluss der Erntearbeiten einen Kranz aus geflochtenem Getreide. Daraufhin bekamen sie in der Regel ein Festessen serviert. Dieser Kranz lebt heute in der festlich geschmückten Erntekrone weiter, die während der Prozession in die Kirche getragen wird. Traditionelle Exponate des Bauernstandes findet man im Lanzenkirchner Bauernmuseum (Hauptstraße 5).

Fotos links: 1 Die Landjugend ist in Lanzenkirchen Pfleger und Erhalter von Traditionen und Bräuchen. 2 Beim Erntedankfest werden Erntegaben, Brot, Eier, Honig, Wein, Blumen sowie Feld- und Gartenfrüchte mitgeführt und gesegnet.





Fotos rechts: 1 Bäuerinnen aus Lanzenkirchen tragen bei festlichen Anlässen immer gerne ihre Lanzenkirchner Dirndl. 2 Beim Erntedankfest Ende September/Anfang Oktober findet eine feierliche Prozession zur Kirche statt, bei der eine kunstvoll gestaltete Erntekrone von der Landjugend mitgetragen wird. 3 Der Einsatz moderner Technik zählt sich für die Landwirte nicht nur bei der Ernte aus. 4 und 5 Der Bauernladen Stocker in Klein Wolkersdorf reiht sich seit kurzem in das genussreiche Angebot der regionalen Bauernmärkte ein.



GUTIU NIKOLAUS GmbH

**Alttextilien Altschuh
Putzlappen**

2821 Lanzenkirchen, Gewerbepark 24

Tel. 02627 / 451 29
Fax 02627 / 451 29 - 34

E-Mail: gutiu@aon.at



**2731 Saubersdorf
Reihenhausgasse 6**
Tel. + Fax: 02638/22083
Mobil: 0699/135 24 696

2821 Lanzenkirchen
Katzelsdorferstr. 121
Tel. 02627/451 15

office@ems-bautechnik.at

www.ems-bautechnik.at

Metallbau Spanblöchl

0664 521 97 31

www.metallbau-spanbloechl.at

**2821 Lanzenkirchen
Gewerbepark 18**

Tel.Fax: 02627 / 81430
spanbloechl.metall@aon.at



**Hauptstraße 274
2821 Lanzenkirchen**

**drsamm@aon.at
02627 / 45 714
0664 / 392 65 59**

Ordinationszeiten:

**Montag, Mittwoch
10 bis 12 Uhr und
18 bis 19 Uhr**

Freitag 10 bis 12 Uhr

Samstag 9 bis 11 Uhr

**Großtiere und Notfälle
gegen tel. Voranmeldung**



Wohlfühl-,
Seminar- und
Hochzeitshotel

Frohsdorf
www.noehof.at
+43 2627 / 45810

Niederösterreichischer Hof
Grandhotel ★★★★★



MANUELA
KOSMETIK | SUGARING

MANUELA TANZLER | Telefon 0664 312 77 22
Rosentalerstraße 301 | 2821 Lanzenkirchen
m.tanzler@gmx.at | www.manuela-kosmetik.at



**DETT
MANN!**



Die erste Adresse, wenn's um Qualität geht !

Ges.m.b.H.
DACHDECKEREI
SPENGLEREI
ZIMMEREI
FLACHDÄCHER
FASSADEN

A-2821 Lanzenkirchen

Hauptstraße 153

Tel. 02627/45287 od. 45288

Internet: <http://www.dettmann.at>

E-mail: office@dettmann.at

Filiale: 2700 Wr. Neustadt, Aspangerzeile 77

„Wer aufhört, besser werden zu wollen, hört auf, gut zu sein“

Marie Ebner von Eschenbach (1830 - 1916), österreichische Schriftstellerin und eine der bedeutendsten deutschsprachigen Erzählerinnen des 19. Jahrhunderts.

Wenn ein Unternehmen, eine Institution, eine Privatperson oder auch eine Gemeinde mehr machen will, als nur auf der Stelle zu treten, sollte man zu allererst die vorhandenen Potentiale nutzen. Das erfordert anfangs gar keinen allzu hohen finanziellen Einsatz, sondern vielmehr nur eine Fokussierung auf das Wesentliche. Mit der Zeit kann

man dann die Latte höher legen und sich unter intensiver Beteiligung motivierter Akteure für Aktivitäten begeistern lassen, die bestimmte Gruppen in ihren Bann ziehen.

So ähnlich läuft seit einigen Jahren die Entwicklung in der Marktgemeinde Lanzenkirchen ab. Zuletzt zeigte die Gemeinde auch keine Scheu davor, Großereignisse zu organisieren. Wie etwa Bundesheer-Angelobungen, einem einzigartigen NÖ Landesjugend-Feuerwehrlager, oder als Gastgeber des Radio NÖ Sommerradios zu fungieren. Alles Inszenierungen, die der Marktgemeinde Lanzenkirchen auf lange Sicht mehr bringen dürften als nur Imagepflege für den Moment.





1



2

Fotos rechts: 1 Das Sommerradio von Radio NÖ machte heuer erstmals in Lanzenkirchen Station. 2 Die Leitha-Auen sind ein traumhaftes Naherholungsgebiet. 3 Die dort angelegte Fitnessmeile wurde vom Sportinstitut Bader geplant und mit Frenkie Schinkels eröffnet. 4 Bundesheer-Angelobung mit über 1.000 Zaungästen. 5 5.000 Jugendliche zeigten sich vom Landesjugend-Feuerwehrlager in Frohsdorf begeistert. 6 Zumba ist eine von mehreren Freizeit-Angeboten in den Turnsälen der Schule.



3

Fotos links: 1 Abschluss des Ferienspiels am neuen Bertl-Spielplatz in der Augasse. Beliebte öffentliche Kinderspielplätze stehen den Kleinen auch in der Föhrenau 2 und in der Leitha-Au 3 zur Verfügung. 4 Von nah und fern nehmen kleine und große Akteure am Lanzenkirchner Ortslauf teil.



4



6



5

„Den Wert eines Menschen erkennt man daran, was er mit seiner Freizeit anfängt“

Karl Heinrich Waggenerl (1897-1973), österreichischer Schriftsteller

Freizeit ist etwas Kostbares geworden. In Lanzenkirchen gibt es seit einiger Zeit mehrere Möglichkeiten, diese abwechslungsreich zu gestalten. Mit dem Bau der Therme Linsberg Asia in der Nachbargemeinde Bad Erlach vor etwa einem Jahrzehnt ist auch in den angrenzenden Gemeinden die Bereitschaft gestiegen, dem sanften Tourismus eine Chance zu geben und die vorhandenen Ressourcen zu nutzen. Dementsprechend hat sich, wie man auf unserem Hintergrundfoto (Kreisverkehr in Haderswörth) erkennt, auch das Erscheinungsbild der Marktgemeinde Lanzenkirchen verändert.

Selbst die eigene Bevölkerung ist Nutznießer dieser Entwicklung geworden. Die Wanderwege im Ort und in der Umgebung sind nun perfekt gekennzeichnet und man entdeckt sogar das eine oder andere Wanderziel, das man früher noch nicht kannte. Gemeinsam mit dem schon etwas länger bestehenden EuroVelo 9 - einem Radweg der Superlative entlang der Leitha in deren Schatten spendenden Au - ist das Angebot an Naherholung enorm. Es wird auch immer stärker von Gästen genutzt.



Foto rechts: 1 *Therme Linsberg Asia, touristischer Leitbetrieb der Region in Bad Erlach.* 2 *Golfplatz Föhrenwald.* 3 *Radeln am EuroVelo9.* 4 *Wandern, eine beliebte Freizeitbeschäftigung.*

Fotos links: 1 *Karl Zehetner in seinem Feuerwehrmuseum.* 2 *Bauernmuseum der Familie Haberler.* 3 *Die Ofenbacher Kirche ist eine von 12 Kirchen entlang der Wehrkirchenstraße, einem die ganze Region umfassenden Tourismusprojekt der Buckligen Welt.*



Dass auch die Kultur den Tourismus beleben kann, beweisen seit Jahren das Bauernmuseum der Familie Haberler in Hauptplatz-Nähe und das private Feuerwehrmuseum des Karl Zehetner in Frohsdorf nahe dem Schloss. Mit dem Golfplatz Föhrenwald besitzt Lanzenkirchen eine weitere große Attraktion.



„Kultur ist die Angewohnheit, mit dem Besten zufrieden zu sein und zu wissen - warum“

Henry van Dyke (1852 - 1933), US-amerikanischer Geistlicher und Schriftsteller

Äußerst vielfältig und abwechslungsreich ist die Kunst- und Kulturszene von Lanzenkirchen in den letzten Jahren geworden. Das mag daran liegen, dass exzellente Musiker wie Josef Schultner (Sax), Ines Schüttengruber (Piano, Orgel), Richard Graf (Gitarre) oder Constantin Luger (Vocal, Gitarre) ihre musisch-künstlerischen Begabungen weit über die Landesgrenzen hinaus optimal nutzen und auch immer wieder gerne vor heimischen Publikum ihr Können zeigen. Auch in der Schauspiel- und Filmszene ist Lanzenkirchen mit Christoph Dostal und

Jung-Regisseurin Monja Art auffallend stark vertreten. Weit über die Ortsgrenzen hinaus werden auch immer wieder die Auftritte der Jagdhornbläser von Heinis Ruh, von Franz Riener und Johann Radax sowie von Andreas Schöberl (Kapellmeister der Jugendblasmusik Katzelsdorf) und Bettina Gruber (Kontrabass) geschätzt.

Multiplikator dieser geballten kulturellen Kraft ist freilich der vor sechs Jahren neu adaptierte Gemeindefestsaal, der für viele kulturelle Veranstaltungen (Theater, Ausstellungen, Musicals, Kabarets etc.) eine ideale Heimstätte geworden ist. Darüber hinaus stellte Lanzenkirchen beim *Industrieviertelfestival* bereits zweimal (*Think Big* von Johann Karner und *Phönix über Goldbergen* von DI Alois Rasinger) seinen Mann. Zudem ist der kürzlich errichtete *Sagenweg* der beste Beweis von kultureller Nachhaltigkeit.



THINK



Fotos rechts: 1 Ausstellung „100 Jahre Erster Weltkrieg“ im Gemeindesaal 2 Josef Schultner, Ines Schüttengruber 3 Christoph Dostal 4 Constantin Luger 5 Gerhard Graf 6 Andreas Schöberl, Bettina Gruber 7 Jagdhornbläser Heinis Ruh 8 Monja Art.

Fotos links: 1 „Phönix über Goldbergen“ - Panoramablick am Alpenbogen in Ofenbach 2 Sagenweg mit Leithahexen am Leithaursprung 3 Johann Radax (Zither) und Franz Riener (Violine)



Bodenständig seit Beginn des zwanzigsten Jahrhunderts.

Hoch- und Tiefbau
Schottergrube, Deponie
und Baurecycling

Bauunternehmung
Pusiol GmbH

Wiener Straße 125
2640 Gloggnitz

t | 02662 423 25

e | office@pusiol.at

w | pusiol.at

pusiol —

boden | ständig

GASTHAUS ZUR BURGENLÄNDERIN
 Fam. Leopold Thurner



Gutbürgerliches Gasthaus
 mit bodenständiger Küche und hausgemachten Mehlspeisen
 Geöffnet von Donnerstag bis Sonntag
 2821 Lanzenkirchen · Ofenbach 1 · ☎ 26 27 / 45 401

www.hair-nail.at

creative
HAIR & NAIL
 friseur - naildesign



Öffnungszeiten: Di & Mi 9-18, Do 9-19 Uhr,
 Fr 8-19, Sa 8-13 Uhr
 Frohsdorf-Hauptstraße 20
 2821 Lanzenkirchen, Tel: 02627/45878



AKTIV Ladenbau GmbH
 Tischlerei und Geschäftseinrichtungen

2821 Lanzenkirchen, Gewerbepark 9

Tel. 02627 / 42320-0 Fax 02627 / 42320-9
 www.aktivladenbau.at office@aktivladenbau.at



SecurityAccess
 Alarm | Video | Zutritt

JETZT BIS ZU 50%
BEI ALARM- UND VIDEO-
ANLAGEN SPAREN*

* Aktion gültig bis 31.12.2015



www.security-access.at
 Tel: 02622 88044

-25% Rabatt auf aktuell gültige Alarm- und Video-Listenpreise
 (ausgenommen Montage); zzgl. 30% NÖ Landesförderung für Alarm- und Videosysteme

„Wir leben nicht um zu essen; wir essen, um zu leben“

*Sokrates (469 v. Chr. - 399 v. Chr.) griechischer Philosoph,
der in Athen lebte und wirkte.*

Eine Lebensphilosophie wie die obige, zumal sie schon bald zweieinhalbtausend Jahre alt ist, wird nicht so heiß gegessen wie gekocht. Gerade wenn es ums Essen und Trinken - sprich um gastronomische Eckpunkte geht - ist sich jeder selbst der Nächste. Die Verführung wird mit jedem neuen Restaurant, jeder tollen Konditorei immer größer - und sogleich ist ein noch so tiefschürfendes Zitat im Munde umgedreht.



Fotos links: ❶ Köstliche
Eisspezialitäten, ❷ Hoch-
zeitsambiente im Gemein-
desaal, ❸ Terrassenbetrieb im
Restaurant Adrienn. ❹ Idyl-
lischer Heurigengarten beim
Mostheurigen Loibenböck.
❺ Engagierte Gastgeber
sind auch Maria und Michael
Mühlendorfer.





1



2

Es ist noch gar nicht so lange her, da war Lanzenkirchens gastronomisches Angebot nicht so breit aufgestellt wie heute. Zu den wenigen Gasthäusern sind in den letzten Jahren einige neue gestoßen und auch die Heurigen haben eine Qualität und Ausstattung bekommen, welche nicht nur Gourmets aufhorchen lässt. Tatsächlich hat die Gemeinde Lanzenkirchen gastronomische Einrichtungen mit viel Charme und Anziehungskraft für Gäste von nah und fern.

Die heimische Gastronomie wird heute in unterschiedlichen Facetten dargestellt. Mit Restaurants, die sowohl die gutbürgerliche Speisenpalette abdecken, die tollsten Weine anbieten und auch die Räumlichkeiten für kleine und größere Gesellschaften aufweisen können. Zusätzlich ist auch das Nächtigungsangebot größer geworden, womit die Tourismusschiene zuletzt erfolgreich ausgebaut werden konnte.

Fotos rechts: 1 Einladender Gastgarten im Wiatshaus Köbels am Hauptplatz.

2 Ein schattiger Innenhof ist nur einer von vielen Attributen, die den Heurigen Fingerlos in Frohsdorf auszeichnen.

3 Das Restaurant im Clubhaus des Golfclubs Föhrenwald bietet regionale Spezialitäten und Hausmannskost sowie saisonale Highlights - auch als exzellente Buffets. Verwöhnt werden auch Gäste, die nicht Golf spielen.

4 Grandhotel Niederösterreichischer Hof mit komfortablen Zimmern, Suiten, Restaurant-, Bar-, Seminar- und Veranstaltungsräumlichkeiten, Wellnessbereich in Planung.



3



4

„Der einzige Weg, großartige Arbeit zu leisten, ist, diese zu lieben.“

Steve Jobs (1955-2011), amerikanischer Unternehmer, Mitbegründer und CEO von Apple Inc.

Arbeitsplätze sind ein Thema, das permanent die Medien füllt. Auf Europäische Union und Landesebene bezogen, ist es wegen der wirtschaftlichen Situation eher negativ besetzt. Auf kleinere Einheiten heruntergebrochen, kann die Arbeitsplatzsituation durchaus auch erfreuliche Einblicke gewähren. Wie etwa in Lanzenkirchen, wo die wirtschaftliche Entwicklung eine positive Ausstrahlung bewirkt. Laufend werden neue Arbeitsplätze geschaffen, darum sind Statistiken auch schnell wieder überholt. Im Jahr 2014 wurden 670

Arbeitsplätze gezählt. Die meisten davon in den Schulen von Sta. Christiana (105) und der Baufirma J. Fuchs (55). Derzeit sind allein im Gewerbepark 205 Arbeitsplätze vorhanden.

Die dort zuletzt erfolgte Expansion lässt vor allem bei Aktiv Ladenbau und bei Eurofox/Hilti die Zahl der Arbeitsplätze weiter in die Höhe schnellen. So möchte Hilti den Standort Lanzenkirchen bezüglich Produktentwicklung, technischer Beratung und Produktion weiter stärken.

Zusammen mit dem bestehenden Team soll ein weltweites Kompetenzzentrum im Bereich Fassadentechnik ausgebaut werden.

Hintergrundfoto: Gewerbepark von Lanzenkirchen an der Landesstraße nach Wiener Neustadt - links im Vordergrund: Aktiv-Ladenbau samt Bürohaus, in dem auch die Firma Security Access ihren Sitz hat.





1



2

Kleine Fotos oben: 1 Firma Reco, dahinter der Malerbetrieb Horejschi. 2 Firma Grill Installationen im Vordergrund, dahinter Eurofox-Hilti.



1



2



3

Fotos rechts: 1 Firma Grill Installationen feierte ihr 20-jähriges Firmenjubiläum. 2 Schon 65 Jahre besteht die Firma Lamberg. 3 Eröffnung von Aktiv Ladenbau und Security Access im Gewerbepark. 4 Neuer SPAR-Markt im Ortsteil Klein Wolkersdorf.



Glasfaserausbau im Gewerbepark

Weltweit vernetzte Unternehmen lassen die Nachfrage nach hohen Bandbreiten stetig wachsen. Schon bald will die Gemeinde Lanzenkirchen in ihrem Gewerbepark - er ist inzwischen durch Grundzükäufe auf eine Fläche von etwa 24.000 m² angewachsen - erfolgreich die Glasfaserhürde nehmen. Mit diesem Zukunftsprojekt, welches ein Pilotmodell werden soll, könnte der Gewerbepark für weitere Unternehmen interessant werden.

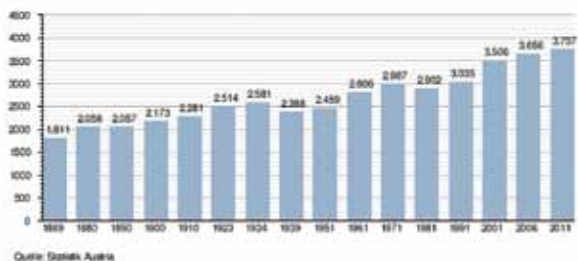


„Mehr als die Vergangenheit interessiert mich die Zukunft, denn in der muss ich leben.“

Albert Einstein (1879 - 1955), theoretischer Physiker, Staatsbürger vieler Länder.

Bevölkerungsentwicklung

Es ist die Lebensqualität, mit der der Bevölkerungszuwachs einer Gemeinde argumentiert wird. Am Beispiel Lanzenkirchen kann man noch etwas konkreter werden. Die Nähe zur Stadt etwa, die guten öffentlichen Verkehrsverbindungen, die Nähe zur Autobahn, die vielen Freizeitmöglichkeiten, das Bildungs- und das steigende Arbeitsplatzangebot usw. sind gute Argumente in Lanzenkirchen zu bleiben oder sich hier anzusiedeln. Kontinuierlich steigt die Bevölkerungszahl seit der Jahrhundertwende. Mitte August 2015 zählte man bereits 3.864 Einwohner (ohne Zweitwohnsitzer).



Hintergrundfoto: GEBÖS-Wohnhausanlage in der Lange Gasse/Sportplatzgasse mit Betreubarem Wohnen links im Vordergrund..





Obwohl noch große Baulandreserven (25%) vorhanden sind, stagniert der private Hausbau in Lanzenkirchen. Dafür boomt der soziale Wohnbau seit Jahren. Rund 400 Wohneinheiten werden derzeit gezählt. Praktisch alle Wohnbauträger (Alpenland, WET, GEBÖS, Frieden, Arthur Krupp, Wien Süd, Austria AG, NBG, EBSG und ImmoLeas) haben sich bereits in Lanzenkirchen positioniert.



Fotos: ① Wohnhausanlagen vis-a-vis von Schloss Frohsdorf, ② Am Spitz bzw. in der ③ Maisgasse in Haderswörth, ④ Schwanengasse in Frohsdorf, ⑤ in Bahnhofsnähe (Klein Wolkersdorf). Schlüsselübergaben im ⑥ Betreubaren Wohnen und einem neuen GEBÖS-Wohnblock ⑦



„Der Wert einer Idee liegt in ihrer Umsetzung“

Thomas Alva Edison (1847 - 1931), US-amerikanischer Erfinder mit dem Schwerpunkt Elektrizität und Elektrotechnik

Eine Belebung des Ortskerns von Lanzenkirchen steht seit etlichen Jahren im Fokus der Gemeindepolitik. Die Hauptplatz-Gestaltung hat eine Vorgeschichte aus Zeiten, wo das Pfarrheim gebaut und der WET-Wohnblock errichtet wurde. Nicht zuletzt bedeutet auch die Eröffnung des *Köbels-Wiatshauses* einen Schritt in die richtige Richtung. Nach dem Ankauf von rund 4.000m² an der Hauptplatz-Westseite kann dort ebenfalls eine geordnete Neugestaltung erfolgen.

Zwecks Veränderungen des historisch gewachsenen Ortszentrums wurden nicht nur die Bürger miteinbezogen, zur Entwicklung neuer Ideen und kreativer Lösungsansätze trugen auch zwei Maturajahrgänge der HTL Wiener Neustadt sowie Arbeitsgruppen bei. Danach wurde noch ein Wettbewerb zur Gestaltung des öffentlichen Raums durchgeführt, an dem sich 28 Raumplaner beteiligten. Sieger wurde nebenstehender Entwurf der 3:0 Landschaftsarchitekten mit Franz ZT GmbH und Rosiak & Partner ZT GmbH.

Angedacht ist ein vielfältiges Ortszentrum in einem neuen Ensemble. Die neue Bebauungsausrichtung und die Aufwertung der Schulgasse als eine Funktionen verbindende Achse, soll die vorhandenen Bereiche gliedern und strukturieren, indem sie Räume und Plätze für gemeinderelevante Aktivitäten (wie etwa Bauern- und Christkindlmarkt, Flohmarkt am Kirchplatz, Feste, Konzerte etc.) schafft.



Präsentation des Siegerprojekts im Gemeindesaal - von links: Eduard Handler (Raika), March Philipp Soeparno (3:0), Altpfarrer Anton Zach, DI Patricia Liske-Weninger (Wettbewerb-Betreuerin), DI Daniel Zimmermann (3:0), Bgm. Bernhard Karnthaler, DI Oliver Gachowetz (3:0), DI Alice Grössinger, DI Benedict Marginter (Jurymitglieder), Dir. Karl Scherleithner (Raika).



PERSPEKTIVE: Sommerfest in Lanzenkirchen.....



❶ **Schulplatz:** Durch eine verkehrstechnische Entflechtung des bestehenden Kreisverkehrs können die Kinder attraktiv und sicher von der Bushaltestelle zur Schule gelangen. Abwechslungsreich mit Vegetation und Möblierung ausgestattet, erschließt sich ein Vorplatz für Schule, Kindergarten und Gemeindesaal.



❷ **Multifunktionaler Hauptplatz:** Mit dem größer dimensionierten Platz wird ein vielfältig bespielbares Zentrum geschaffen. Die Anordnung der Bebauung zusammen mit dem Bestand an der Schulgasse und dem alten Hauptplatz schafft eine klare architektonische Fassung.



❸ **Linden-Promenade / Grünes Rückgrat:** Die Schulgasse als wichtige Achse verknüpft das neue Zentrum stärker mit den bestehenden Strukturen. Sie wird von einer Lindenreihe begleitet und bildet somit ein grünes Rückgrat.



Marktgemeinde Lanzenkirchen - das Team am Gemeindeamt, von links stehend: Bernhard Haindl (Kassenverwalter), Sabine Monza (Buchhaltung), Martina Binder (Steuern und Abgaben), OSEkr. Otto Haindl (Amtsleiter), Birgit Birnbaumer (Meldewesen), Martin Steinreiber (Bauamt). Vorne: Bürgermeister Bernhard Karthaler, Vizebürgermeisterin Heide Lamberg.

2821 Lanzenkirchen-Frohsdorf, NÖ

Geförderte Wohnungen



ARTHUR KRUPP
Immobilien-Management
Arthur Krupp Ges.m.b.H.

Ein Unternehmen der Firmengruppe „Wien-Süd“.

- Miete ab EUR 435,- (inklusive Heizkosten- und Warmwasserkonto)
- 2- bis 4-Zimmer-Wohnungen (ca. 57 m² bis 93 m²)
- Niedrigenergiestandard (Ø 26,4 kWh/m² a)
- Pelletzentralheizung mit solarer Warmwasserunterstützung
- Terrassen oder Balkone
- Gärten bei den Erdgeschoßwohnungen
- Kinderspielplatz

www.wiensued.at

02672 82 340

INFO: GEWOG Arthur Krupp Ges.m.b.H.
2560 Berndorf, Neugasse 11, Frau Petra Zwölfer, E-Mail: p.zwoelfer@wiensued.at

*Anbieter der Wohnungen sind beschränkt.
Verfügbarkeit: www.wiensued.at

1.10. bis 7.10.: Sonderausstellung „70 Jahre Ende 2. Weltkrieg“

Ereignisse im 2. Weltkrieg mit einem großen Heimat-Bezug sind der Schwerpunkt dieser Ausstellung, die von Herbert Swoboda, dem bekannten Archivar aus Lanzenkirchen, im Pfarrheim organisiert wird. Sie wird am Donnerstag, den 1.10., um 19 Uhr eröffnet und ist bis einschließlich Dienstag, 7.10., zu besichtigen.

Aus diesem Anlass hat er aus seinem Fundus historische Fotos rund um den Zweiten Weltkrieg von Familien, Soldaten aus Lanzenkirchen, Flieger, Panzer und Heimkehrern aus der Gefangenschaft sowie Schriftstücke, Zeugnisse, Ehrungen, Vorschriften etc. liebevoll aufbereitet.

In Bildern dokumentiert wird auch der große Widerstand der in der Umgebung von Lanzenkirchen stationierten Fahnenjunker der Milak Wiener Neustadt. Auch die Schäden, die vor allem in Frohsdorf durch Brände nach dem Beschuss der Sowjets über die Rosalia entstanden sind, werden auf Fotos gezeigt. Abgebrannt war damals auch das Sägewerk Schicker, welches vom Schleinzer Kreuz aus unter Feuer genommen wurde. Im Zentrum von Lanzenkirchen wurde um diese Zeit das Gebäude der Volks- und Hauptschule (nunmehriges Gemeindeamt) ein Raub der Flammen.

Die Hauptstoßrichtung der 9. Ukrainischen Armee unter Marschall Tolbuchin war von Köszeg (Güns) kommend über Hochwolkersdorf in Richtung Wiener Neustadt. Die damals Hochwasser führende Leitha wurde erst bei Neudörfel überquert, sodass die Sowjets entlang der Rosalia über Frohsdorf, Eichbüchl und Katzelsdorf dorthin zogen.

Aufgewertet wird die offizielle Ausstellungseröffnung durch einen Vortrag von Hauptmann Dr. Markus Reisner aus Klingfurth, der ortsbezogen über den Einmarsch der Sowjets zu Ostern 1945 referieren und somit nochmals auf das Ende des Zweiten Weltkrieges vor 70 Jahren in unserer unmittelbaren Umgebung Bezug nehmen wird.

Hauptmann Markus Reisner, Dr. phil., Jahrgang 1978, ist Angehöriger des Österreichischen Bundesheeres mit Studium der Geschichte an der Universität Wien. Zur Zeit ist der Offizier in der Generalstabs-Ausbildung an der Landesverteidigungsakademie in Wien tätig. Sein bekanntestes Buch ist *Bomben auf Wiener Neustadt*.

Sensationelles Bildmaterial aus Moskau

Zur Zeit arbeitet der angesehene Militärgeschichtler und Autor mit dem Forschungsschwerpunkt *Geschichte des Zweiten Weltkrieges* an einem Buch über die *Wiener Operation* der sowjetischen Streitkräfte im März/April 1945. Dazu wurde Reisner Einsicht in russische Archive in Moskau, wo die militärischen Bewegungen der Sowjets aus dem Zweiten Weltkrieg archiviert sind, gewährt. Bei der Ausstellung in Lanzenkirchen wird daher auch Bild- und Kartenmaterial der Roten Armee von Lanzenkirchen und Umgebung zu sehen sein.

Fotos oben: ① Herbert Swoboda, ② Hptm. Dr. Markus Reisner



Impressum & Bildquellen

Festbroschüre „60 Jahre Marktgemeinde Lanzenkirchen “ - Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Lanzenkirchen, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, 2821 Lanzenkirchen, Schulgasse 63, Tel. 02627/45432, www.lanzenkirchen.gv.at, E-Mail: gemeinde@lanzenkirchen.gv.at

Konzept, Layout, redaktionelle Bearbeitung, grafische Gestaltung: Hans Tomsich, 2821 Lanzenkirchen, Rosengasse 183, Tel. 0664 412 0916, E-Mail: hans.tomsich@gmail.com, Herstellung: Kopie & Plakat Renate Binder, Rosentaler Straße 300, 2821 Lanzenkirchen.

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wurde in den Texten der Einfachheit halber nur die männliche Form verwendet. Die weibliche Form ist selbstverständlich immer mit eingeschlossen.

Quellennachweis: Heimatbuch Ausgabe 1985, Festschrift Markterhebung 1955, Festschrift 50 Jahre Marktgemeinde Lanzenkirchen, Zitate aus Wikipedia – Die freie Enzyklopädie. Der Inhalt dieser Festbroschüre erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Bildquellen: Hans Tomsich (60), privat z. V. g. (15), Hans Jörg Steiner (13), Archiv Gemeinde Lanzenkirchen (13), Archiv Pfarre (5), Archiv Herbert Swoboda (5), Archiv Alois Karner (4), Archiv Gerhard Penall (3), Sta. Christiana (3), Pressestelle Land NÖ (3), BH Wr. Neustadt (2), Doris Seebacher (2), Archiv SC Lanzenkirchen (2), Archiv Volksschule (2), Fotolia, Foto Heinrich, DI Alois Rasinger, Conny Fenz, Archiv FF Ofenbach, Archiv FF Haderswörth, Archiv FF Föhrenau, Archiv Rudolf Lamberg, NMS Lanzenkirchen, Kleine Leonardos, Jennifer Buchebner, Nicole Göttl, Marianne Ajayi (je 1)

Titelseite: Fotomontage Tomsich/Fotolia, Luftbilder: Hans Jörg Steiner aus Hubschrauber (7), Franz Kornfeld aus INGDiBa-Ballon (4), Illustrationen: 3:0 Landschaftsarchitekten (6)

Fotos:  Hans Tomsich (Konzept, Redaktion, grafische Gestaltung, Werbung, Fotos),  Hans Jörg Steiner (Fotos, u.a. Luftbilder)



Brand			FRIEDBACHER Roman
Schutz			BrandSchutzService
Service			Feuerlöscher– Wandhydranten- RWA Brandschutzartikel und Schulungen Brandschutz Türen und Tore
			2821 Lanzenkirchen Rosengasse 213 0664 / 38 68 706 FAX: 02627 / 42 313 E-Mail: friedbacher-bss@a1.net

Gasthaus KOGLBAUER

www.zum-koxi.at
zumkoxi@aon.at

2822 Föhrenau, Hauptstraße 100
Tel. 02627 / 81 343, 0664 / 420 7 321

Montag & Dienstag Ruhetag, Geöffnet: Mi-Fr 10-22 Uhr,
Sa 9-22 Uhr, So 9-16 Uhr

Bodenständige Küche

Großer Saal und überdachter Garten mit Dekoration
(bis 90 Personen) für Familien- und Firmenfeiern
sowie Hochzeiten



**Raiffeisenbank
Pöltal/Bucklige Welt**

Bankstelle Lanzenkirchen

Online Banking mit
ELBA-Internet
und **ELBA-App**

Regional. Digital. Überall.
Das ist meine Bank der Zukunft.

raiffeisen.at/buckligewelt

Jetzt ELBA-App
downloaden!

ELBA ist eine ELBA-Produktion. ELBA-Net ist eine ELBA-Produktion. ELBA-Net ist eine ELBA-Produktion. ELBA-Net ist eine ELBA-Produktion.

Von der **Visitkarte**
bis zum **Großflächenplakat**
Von der einzelnen **Kopie**
bis zur **Broschüre**
Vom **Klebeetikett**
bis zur **Autobeschriftung**
... und vieles mehr
Alles aus einer Hand
www.kopie-plakat.at
**MINI IM PREIS -
MAXI IM FORMAT**

KOPIE & PLAKAT Renate Binder
Rosentalerstraße 300 • 2821 Lanzenkirchen
☎ 02627 45 757 • 0664 312 38 38
kopie.plakat@aon.at

**MOSTHEURIGER
Loibenböck**

Wir erlauben uns, Sie und
Ihren werten Bekanntenkreis zum
MOSTSCHANK
höflichst einzuladen.

Unsere Termine:
09. 10. 2015 - 18. 10. 2015
20. 11. 2015 - 29. 11. 2015

Mostheuriger Loibenböck
Bahngasse 20 • 2821 Lanzenkirchen
Tel.: 02627 / 45 496

60 Jahre Marktgemeinde LANZENKIRCHEN



DO 1.10. - SO 4.10.15

1.10. 19 Uhr

Eröffnung der Ausstellung:
„70 Jahre Ende 2. Weltkrieg“ im Pfarrsaal

2.10. 19:30 Uhr



Kabarettabend FREDI JIRKAL
„Two and a Houseman“
im Gemeindesaal



3.10.
14 - 17 Uhr: Straßenmalerei



ab 21 Uhr:
Lanzenkirchner Wiesen
Die Lausa & DJ EL EY
(Hauptplatz hinter der ehem. Post)

4.10. 9:00 Uhr
ERNTEDANKFEST

11 Uhr: Festakt
am Hauptplatz
14 Uhr: Festumzug